



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 28.06.2023 um 19.00 Uhr,
in der Cafeteria der AWO, Gravelottestr. 6-8

Sitzungsbeginn:	19:04 Uhr
Sitzungsende:	21:54 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	24
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Goldstein, Herr Stanzel Herr Beck-Rothkegel, Frau Schmitz, Herr Werner, Herr Wetzel und Frau von Soden-Fraunhofen nehmen online teil
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Stäbler, Frau Taube, Herr Bohl, Frau Hildebrand, Herr Wagner

Vorgesehene Tagesordnung:**A Allgemeines****1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.1 Änderung in der Besetzung der Unterausschüsse:

Britta Puce: UA SGI (statt Frau Meyer)

Nicole Meyer: UA Klima und Umwelt, UA Wirtschaft (statt Frau Sterzer)

Lena Sterzer: UA Planung

Einstimmig Zustimmung

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- UA Kultur, TOP 5: Ortstermin „Gasteig“

- UA Kultur, TOP 6: Ortstermin „Unionsbräu“

- UA Wirtschaft, TOP 2.7: Abschlussveranstaltung Müllfrei-Meile Haidhausen auf dem Pariser Platz am 22.07.2023

- UA Mobilität, TOP 4.16: Geländer der neuen Tramhaltestelle Rosenheimer Platz

- UA Mobilität, TOP 4.17: Haltelinien für Radfahrende am Max-Weber-Platz

Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 26.04.2023 und 24.05.2023

- Protokoll 26.04.2023

Einstimmig Zustimmung

- Protokoll 24.05.2023

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Vorstellung der Bundespolizeiinspektion durch den Leiter Herrn Quaas

Herr Quaas leitet die Bundespolizeiinspektion München seit 01.03.2023 und ist mit seinen 350 Kollegen für das Stadtgebiet und die angrenzenden Landkreise zuständig. Die Hubschrauberstaffel Oberschleißheim unterstützt zusätzlich.

Zur Situation am Ostbahnhof: Dies ist einer der sichersten Bahnhöfe mit 209 Kameras und einer Besetzung von 24 Stunden täglich. Durchschnittlich einmal pro Tag wird eine Straftat festgestellt - bei täglich 170.000 Passagieren. Auch die subjektive Sicherheit ist der Polizei wichtig, sie ist für jeden Hinweis und Verbesserungsvorschläge offen.

Fragen aus dem BA:

- Condrobs wird schließen, hat das Auswirkungen?

Antwort: Von Januar bis Mai gab es nur 12 Drogendelikte am Ostbahnhof. Falls sich eine Verschlechterung entwickelt, ist die Polizei vorbereitet, es gab bereits Gespräche mit den Kollegen der PI 21.

- Für welche Bereiche ist die Bundespolizei zuständig?

Antwort: Nur in den Bahnanlagen bis zum Bereich unter den Arkaden am Orleansplatz; falls außerhalb des Zuständigkeitsbereichs Straftaten entdeckt werden, wird natürlich auch gehandelt.

- Laut PI 21 gehört der gesamte Orleansplatz zur Bundespolizei.

Antwort: Das muss ein Missverständnis sein, nur der gerade erwähnte Bereich ist im Einflussbereich der Bundespolizei.

- Melden die Kollegen auch defekte Rolltreppen und Aufzüge?

Antwort: Selbstverständlich.

Herr Spengler bedankt sich für die Vorstellung.

- 4.2** Der Ortsbeauftragte des THW lädt ein zum Tag der offenen Tür am 01.07.2023 in Perlach. Der örtliche THW betreut alle Gebiete rechts der Isar.

Kenntnisnahme

- 4.3** Herr Mehmedali, neues Mitglied im Migrationsbeirat, stellt sich kurz vor. Er ist örtlich zuständig für Au-Haidhausen und wird die Sitzungen des BA 5 öfter besuchen.

Der BA 5 gratuliert zur Wahl und begrüßt Herrn Mehmedali.

- 4.4** Ein Anwohner des Orleansplatzes beklagt Lärmbelästigungen durch dortige Veranstaltungen. Kann die Musik nicht weggelassen werden?

Vertagt in den nächsten UA Wirtschaft, einstimmig so beschlossen

Derselbe Anwohner bemerkt, dass Radfahrer immer rücksichtsloser fahren, auch auf Gehwegen, z.B. in der Grütznertstraße, dort ist ein reiner Gehweg.

Vertagt in den nächsten UA Mobilität, einstimmig so beschlossen

- 4.5** Mehrere Bürger wenden sich zum AQT-Projekt in der Kolumbusstraße zu Wort.

Herr Spengler teilt vorab mit, dass alle Anliegen an AQT weitergeleitet wurden. Der BA wird sich in seiner Sitzung im Juli damit befassen, der UA Mobilität wird im Beisein von AQT Empfehlungen für das Plenum vorbereiten, ggfs. findet dazu ein Sonder-Unterausschuss statt. Die Beschwerden hinsichtlich mangelnder Anwohnerinformation kann er nicht nachvollziehen; seit 2022 wurden insgesamt 24 Infoveranstaltungen durchgeführt, im September 2022 wurden 8.000 und Anfang Juni dieses Jahres nochmals 3.000 Informationsbriefe per Post versandt, im vergangenen Winter gab es am „Schlotthauerplatz“ zudem Infotafeln. Angesichts der Vielzahl der Wortmeldungen legt Herr Spengler eine Redezeitbegrenzung von 3 Minuten fest.

- Ein Anwohner der Au pflegt Hochbeete und hat den Eindruck, dass sich der Austausch mit den Nachbarn durch die gemeinsame Pflege aktiver gestaltet.

- Eine Anwohnerin des „Entenbachplatzes“ pflegt ebenfalls ein Hochbeet und begrüßt es, dass die Bürger die Straße wieder zurückbekommen.

- Eine Anwohnerin der Kolumbusstraße teilt mit, dass nun fast alle Radfahrer nicht auf der Furt fahren, weil die vermatscht ist, sondern auf dem Gehweg. Dies soll endlich kontrolliert und ein Hinweisschild aufgestellt werden.

- Ein Anwohner der Sommerstraße stellt fest, dass bisher noch keine der von ihm genannten Mängel beseitigt wurden. Er hat heute Klage beim Verwaltungsgericht gegen das Projekt bzw. die verkehrsrechtliche Anordnung eingereicht.

- Einer Anwohnerin der Kolumbusstraße gefällt das Projekt. Die Stadt muss sich hinsichtlich des Klimaschutzes verändern. Allerdings müsste die Kommunikation verbessert werden. Zudem weist sie darauf hin, dass die Tiefgaragenplätze von „Statt Auto“ am Kolumbusplatz immer leer stehen.
- Ein Anwohner der Kolumbusstraße findet den momentanen Zustand paradiesisch und weist darauf hin, dass nach wie vor Tiefgaragenplätze in der Umgebung leer stehen.
- Eine Anwohnerin der Kolumbusstraße beklagt den permanenten Lärmpegel durch die vielen direkt vor ihrem Fenster spielenden Kinder bis weit in den Abendstunden. Sie muss ihre Wohnung daher jeden Tag verlassen.
- Eine Anwohnerin vom „Schlotthauerplatz“ teilt mit, dass das Team von AQT vor Ort immer gesprächsbereit ist.
- Eine Anwohnerin der Kolumbusstraße bittet einen Kompromiss herbeizuführen, damit alle einen Platz finden und die momentane Spaltung der Anwohner beendet wird.
- Ein Anwohner der Kolumbusstraße empfindet die Kommunikation der Projektleitung als desaströs; so führt z.B. der QR-Code der Einladung auf eine Werbe-seite. Vor der Hausnummer 5 wird beständig Fußball gespielt. Das ganze Projekt führt eher zu Streit als zu Harmonie. Er beantragt, sofort eine Einwohner-versammlung durchzuführen.
- Eine Anwohnerin der Kolumbusstraße beklagt den permanenten Lärm. Der Sandplatz ist direkt vor ihrer Wohnung, die Kinder aus der Umgebung spielen dort bis 22 Uhr, danach kommen Jugendliche von der Isar bis weit in die Nacht. Ein Appell ihrerseits an die Eltern nutzt nichts.

Herr Werner schlägt einen Ortstermin vor.

Einstimmiger Beschluss: Die hier vorgetragenen Anliegen sowie die schriftlich Vorliegenden werden am 10.07., 19.30 Uhr, in einem Sonder-Unterausschuss behandelt; die kurzfristig möglichen Änderungen bzw. Anpassungen werden in der Zwischenzeit durch das Projektteam behandelt. Die Durchführung eines Ortstermins bleibt dem UA belassen.

5. Anträge der Fraktionen

5.1 Valentin Karlstadt Musäum in Au-Haidhausen

Herr Haeusgen stellt den Antrag vor.

Der Antrag wurde zwischenzeitlich wie folgt ergänzt: „Dieser Prüfantrag wird vorsorglich gestellt für den Fall, dass das MUSÄUM nicht am bisherigen Standort im Isartor bleiben kann.“

Herr Wilhelm stellt klar, dass unbedingt zum Ausdruck gebracht werden muss, dass das Musäum auf jeden Fall im Isartor bleiben soll. Nur falls das nicht möglich ist, soll das Unionsbräu als Standort geprüft werden.

Mehrheitlich Zustimmung inkl. der Ergänzung von Herrn Wilhelm (bei 2 Gegenstimmen).

5.2 Sanierung des Schwimmbads im Salesianum finanziell unterstützen

Herr Haeusgen stellt den Antrag vor.

Mehrheitlich Zustimmung (bei 1 Gegenstimme)

5.3 Barrierefreiheit am Ostbahnhof I

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

5.4 Barrierefreiheit am Ostbahnhof II

Frau Reitz stellt den Antrag vor.
Einstimmig Zustimmung

5.5 Radabstellplätze am Ostbahnhof schaffen

Frau Reitz stellt die Anfrage vor.
Einstimmig Zustimmung

Pause von 20.34-20.43 Uhr.

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

6.2 Unterrichtungen

6.1 Mitbestimmung bei Bürgerversammlungen
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00262
Kenntnisnahme

6.2 Einhaltung der Fristen zur Anhörung der Bezirksausschüsse und der Beantwortung von BA-Anträgen
Antwort Oberbürgermeister zum Schreiben BA 5
Kenntnisnahme

6.3 Infoblatt Juni 2023
Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des Vorsitzenden und der Beauftragten

1. Änderung des Formblatts Detailauskunft
Verweis aus der Sitzung vom 24.05.2023
Einstimmig Zustimmung

2. Bericht Herr Spengler
- BA-Vorsitzendentreffen: Die Baureferentin Frau Ehbauer teilte mit, dass die Baumpflanzungen in Grünflächen vorangehen. Im Straßenraum gibt es zu den Neupflanzungen voraussichtlich erst im Herbst Ergebnisse. Das Baumkataster innerhalb des Mittleren Rings steht kurz vor dem Abschluss.
Die anwesenden Vertreter der Süddeutschen Zeitung teilten mit, dass die Tendenz stark zu digitalen Inhalten geht. Die München-Berichterstattung soll im aktuellen Umfang aufrechterhalten werden, wobei leider nicht jeder BA einen „eigenen“ Reporter bekommen kann.
- Die Enzis sind endlich wieder unter der Brücke am Kolumbusplatz, für den Einsatz bedankt er sich bei Frau Lankes.

- Stadtbalkon: Paulaner würde Bänke aufstellen, möchte aber nicht die Verantwortung übernehmen. Das Baureferat möchte das aber auch nicht, da Privatgrund. Ein BA-Antrag zur Lösung des Problems wird vorbereitet.
- Zum Sternenhaus gibt es eine hoffnungsvolle Nachricht. Die MVG teilte mit, dass der Name der künftigen Haltestelle noch nicht festgelegt ist. Die Entscheidung über die beiden Vorschläge (BA und OB) wird in Kürze getroffen. Herr Micksch schlägt vor, den Vorschlag des BA nochmal klarzustellen durch parteiinterne Kanäle und nochmal beim OB nachzufragen, wie er dazu steht.
Dem wird einstimmig zugestimmt.

II. UA Kultur und Freizeit

- 1 (E) Stadtbezirksbudget
AKA e.V.
Haidhauser Kultursonntag am 02.07.2023
5.571,00 € / Az. 0262.0-5-0478
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09827

Der Haidhauser Kultursonntag (Johannisplatz-Fest) hat eine lange Tradition und findet statt in Zusammenarbeit mit zahlreichen Institutionen und Vereinen aus dem Stadtteil. Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Der UA begrüßt die Veranstaltung und spricht sich unter der Voraussetzung der Bezahlung eines Mindestlohns von 12,- für die Förderung in beantragter Höhe aus. Einstimmig.
Einstimmig Zustimmung
- 2 Graffiti Gestaltung Tassiloplatz, Bürgeranliegen

Der UA spricht sich zum x-ten Mal für die Unterstützung des Projekts aus. Da offensichtlich trotz eines Schreibens des Baureferates/Gartenbau vom September 2022 (keine Ablehnungsgründe ausgenommen „politische, obszöne, kommerzielle und urheberrechtlich geschützte Darstellungen und Inhalte“) und der Befürwortung durch das Kulturreferat immer noch nicht „Grünes Licht“ gegeben ist, fordert der UA das Gartenbauamt auf, endlich dem Antragsteller die notwendige Zustimmung zu erteilen. Ein Schreiben durch den BA-Vorsitzenden ist hier offensichtlich noch einmal nötig. Einstimmig.
Einstimmig Zustimmung
- 3 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Sense of Place“
Leseung aus der Lesereihe „Sense of Place“ am 24.06.2023
1.476,40 € / Az. 0262.0-5-0482
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09993

Eine Vertreterin der Initiative erläutert das Projekt. Da die Initiative betreffs „Leseung im Kriechbaumhof“ auch Zuschüsse anderweitig akquirieren kann, reduziert sich der Zuschussbedarf auf circa 800,-. Der Stadtteilbezug ist durch die Zusammenarbeit mit den Gruppierungen im Kriechbaumhof, mit dem Altenservicezentrum (ASZ) an der Wolfgangstraße und der noch zu leistenden Information bezüglich des Kirchlichen Zentrums an der Preysingstraße gegeben. Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Der UA spricht sich für eine Förderung des Projekts in Höhe von 800,- aus. Einstimmig.
Einstimmig Zustimmung

- 4 Bürgeranliegen aus der Bürgerversammlung vom 04.05.2023; Gasteig / neuer Konzertsaal Werksviertel

Der UA ist der Auffassung, dass für die Beantwortung der im Bürgerversammlungsantrag vom 4. 5. 2023 angesprochene Frage zu Renovierung und Sanierung des Kulturzentrums am Gasteig das Kulturreferat der richtige Ansprechpartner ist. Bitte deshalb die Anfrage an das Referat weiter leiten. Da der „Konzertsaal im Werksviertel“ im Bereich des „BA 14 Berg am Laim“ liegt, sollte die diesbezügliche Frage an den BA 14 weiter gegeben werden. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

- N 5 Ortstermin „Gasteig“**

Nach Rücksprache mit dem BA-Vorsitzenden wurde vom UA-Vorsitzenden Kontakt mit der Fat Cat GmbH aufgenommen. Ein Ortstermin wurde für den 17. Juli um 18 Uhr vereinbart. Der Ortstermin ist öffentlich. Kenntnisnahme.

Herr Wilhelm: der Termin wurde auf den 18.07. verschoben, Beginn 18 Uhr. Kenntnisnahme

- N 6 Ortstermin „Unionsbräu“**

Da das aufwendig sanierte Gebäude wegen Wasserschaden und gerichtlicher Auseinandersetzungen seit Jahren leer steht, ist eine Ortsbesichtigung mit Besprechung zur Zukunft des Areals dringend erforderlich. Der BA-Vorsitzende wird deshalb gebeten, offiziell und schriftlich mit dem Eigentümer GWG einen Ortstermin zu vereinbaren. Dabei sollten auch die betreffs Gaststätte zuständigen Vertreter der Löwenbrauerei mit eingeladen werden. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
MediationsZentrale München e.V.
MZM Schulmediation – Konflikt Hilfe in Schulen vom 12.09.2023 – 01.08.2024
4.000,00 € / Az. 0262.0-5-0480
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09840

Das Formular „Detailauskunft“ liegt vor. Antragssteller stellen das Projekt persönlich vor.

Der Zuschuss wird beantragt für das soziale Projekt Schulmediation an der Grundschule an der Kirchenstraße 11 in Haidhausen. Die 2010 gegründete MZM Schulmediation ist eine renommierte Initiative der Mediationszentrale München e.V.

Das Engagement an der Grundschule Kirchenstraße wird überaus tatkräftig an mind. Zwei Zeitstunden pro Woche in den Räumen der Schule und erfolgreich von zwei ehrenamtlichen Mediatorinnen geleistet. Das Team unterstützt die gesamte Schulgemeinschaft bei zwischenmenschlichen Konflikten jeder Art, im Schwerpunkt die Kinder sowie gezielt auch Erwachsene.

Die Aufgaben reichen von Einzelberatung, Konfliktklärung per Mediationen mit zwei oder mehreren Teilnehmer*innen über Klasseninterventionen bis hin zu themenbezogenen Workshops mit Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften.

Die Schulmediation an der Grundschule an der Kirchenstraße (Sprengelschule deshalb fast ausschließlich Kinder aus Haidhausen) ist seit sieben Jahren etabliert. Die Mediatorinnen arbeiten ehrenamtlich und erhalten von der MZM lediglich eine Ehrenamtspauschale in Höhe von 2.000 EUR pro Person pro Schuljahr.

Jetzt, nach Wegfall durch die Förderung des mit dem Innovationspreis 2020 ausgezeichneten Projekts durch einen Großsponsor läuft aus. Deshalb auf der Suche nach neuen Projektpartnern und Sponsoren. Nur zur Überbrückung für das Schuljahr 2023/24.

Ein Teil der kalkulierten Kosten in Höhe von 7.000 EUR soll durch Eigenmittel über Einnahmen durch private Förderer in Höhe von 3.000 EUR eingebracht werden.

Beantragte Summe 4.000 EUR.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

1.2

(E) Stadtbezirksbudget

Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim

Sommerfest 125 Jahre Adelgundenheim am 21.06.2023

1.000,00 € / Az. 0262.0-5-0479

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09829

Das Formular „Detailauskunft“ liegt vor.

Der Zuschuss wird beantragt für die Durchführung des großen Sommerfestes zum 125-jährigen Bestehen am Mittwoch, den 21.06.2023 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Es werden Bastel- und Spielstände angeboten, es gibt eine Fotobox, viele weitere Attraktionen und Hausführungen.

Die voraussichtlichen Ausgaben betragen 2.760 EUR und die beantragte Zuwendung beträgt 1.000 EUR.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Elternbeirat Grundschule Mariahilfplatz
Tanzprojekte vom 01.10.2023 – 31.07.2024
1.940,00 € / Az. 0262.0-5-0483
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10004

Das Formular „Detailauskunft“ liegt vor.

Der Elternbeirat der Grundschule am Mariahilfplatz beantragt die Bezuschussung der Kosten für zwei Tanzprojekten, die jährlich an der Grundschule stattfinden. Das dritte Projekt wird vom Kulturreferat der LHM finanziert. In 12 Doppelstunden erarbeiten die Kinder im Regel-Sportunterricht eigene Choreographien und führen diese vor. Die Schule ist stolz darauf, jedem Kind im Laufe seiner Grundschulzeit einmal die Gelegenheit bieten zu können, an einem solchen Tanzprojekt teilzunehmen.
Die voraussichtlichen Ausgaben betragen 2.600 EUR und die beantragte Zuwendung beträgt 1.940 EUR.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung mit deutlichem Hinweis, dass der UA eine Dauerförderung nicht für sinnvoll erachtet und somit dem Antrag auf Zuschuss des Tanzprojektes letztmalig zustimmt.

Mehrheitlich so beschlossen bei einer Enthaltung.

Einstimmig Zustimmung bei Stimmenthaltung von Frau Meyer wegen persönlicher Beteiligung

2. Anhörungen

- 2.1 Spielaktionen "Straße.Oase" von CultureClouds e.V. auf Straßen und Plätzen, 26.07. – 28.10.2023; hier: Drächslstraße von 05.-07.10.2023
Hierbei handelt es sich um eine Anmeldung für die Veranstaltungsreihe „Straße.Oase“, die unter Punkt 19 von Do, den 05.10.2023 bis Sonntag, den 07.10.2023 in der Aktionszeit von 15-19 Uhr, der Anwesenheit incl. Auf-und Abbau von 13 -21 Uhr und der Zeit der Straßensperrung von 12-22 Uhr im Stadtbezirk 05 Au-Haidhausen die Drächslstraße 4-8 (bis Senftlstraße) beidseitig auf öffentlichem Grund betrifft (Flur-Nr. 12960-17.05.23).
Dem Antrag auf Genehmigung einer Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund durch den Antragssteller CultureClouds e.V. (Erreichbarkeit während der Veranstaltung 0176 823 043 77) liegen den Unterlagen ein Plan, eine Veranstalter*erklärung, ein unterzeichneter Hinweis zu möglichen weiteren Kosten bei Veranstaltungen, eine Kostenübernahmeerklärung für die Beschilderung von Veranstaltungen, ein Plan, eine Veranstaltungsliste und eine gewerbliche Haftpflichtversicherung vor.
CultureClouds e.V. ist ein nach §75 SGB VIII ein anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe, der sich seit 2001 (damals noch Spielen in der Stadt e.V) mit kulturpädagogischen Bildungsangeboten aktiv für das Recht aller Kinder in München auf Spiel und kulturelle Teilhabe einsetzt.
Meldungen bzgl. Bedenken sollten bis zum 10.07.2023 beim KVR eingehen.
Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung
Empfehlung: Der UA hat mit der Sommerstraße 2022 überwiegend positives Feedback von den Anwohnern bekommen und stimmt der Spielaktion zu.
Einstimmig so beschlossen.
Einstimmig Zustimmung

Die Anlage umfasst den Entwurf der Beschlussvorlage „Schul- und Kitabauoffensive – Sachstandsbericht 2023“ zur Stellungnahme.

Geplant ist die Einbringung der Beschlussvorlage in den Stadtrat am 04. Juli 2023 in gemeinsamer Sitzung des Bildungsausschusses, des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Bauausschusses.

Die Vorlage umfasst die turnusmäßigen Berichte zu den bisherigen vier Schulbauprogrammen und den laufenden Kita-Bauprogrammen von 2019 und 2022. Darüber hinaus werden auch wichtige Einflussfaktoren und derzeitige Herausforderungen dargelegt. Hier sind insbesondere die Themenfelder Klimaneutralität und Nachhaltigkeit, Baupreissteigerungen und Marktlage sowie das vom Stadtrat übernommene Bürgerbegehren „Grünflächen erhalten“ zu nennen. Außerdem erfolgt auch noch ein Ausblick für ein kommende 5. Schulbauprogramm.

Zusätzlich werden auch Stadtratsanträge, BA-Anträge und Bürgerversammlungsempfehlungen sowie Petition mit Bezug zur Schul- und Kitabauoffensive behandelt.

Gymnasialversorgung des Stadtbezirks

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04132 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 Au-Haidhausen vom 29.06.2022

Hier finden wir in dieser Vorlage unter Anlage A7 den SPD-Fraktions Antrag im BA5 mit dem Titel Gymnasialversorgung des Stadtbezirkes. Der Antrag fordert die Stadtverwaltung auf, einen Interimsstandort für das Luitpold-Gymnasium zu finden, der vom Stadtbezirk 5 aus gut erreichbar ist. Oder eine direkte Busverbindung. Der Grund dafür die Umzugspläne für das Luitpold-Gymnasium in den Domagkpark.

Antwort des Referats für Bildung und Sport: Mit dem Schulgebäude an der Elektrastraße steht für das Luitpold-Gymnasium ein Ausweichquartier zur Verfügung, welches für den 5. Stadtbezirk sehr gut zu erreichen ist. (Seite 61 der Vorlage) Den Anträgen wird entsprochen und sind damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Der Finanzteil und personalbezogene Passagen befinden sich derzeit noch in der Abstimmung und sind daher in dem Entwurf noch nicht enthalten. Diese Punkte betreffen jedoch nicht die Zuständigkeit der Bezirksausschüsse.

Zur Information unter B.4 wird die digitale Schulbaukarte (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08702 am 29.03.2023) erwähnt, diese stellt die Standorte aus der Schul- und Kitabauoffensive übersichtlich auf einer digitalen Karte dar. Link: muenchen.de/schulbaukarte

C.1 Vierter Bericht zum 1. Schulbauprogramm Stadtbezirk 5: GS Hochstr. 31 GS

C.2 Dritter Bericht zum 2. Schulbauprogramm Stadtbezirk 5: keine

C.3 Zweiter Bericht zum 3. Schulbauprogramm Stadtbezirk 5: GS Mariahilfplatz 18, Grundschule, Erweiterung / 2x 1-fach SpH Inbetriebnahme 1. Bauabschnitt II/2024 und FOS/BOS Orleansstraße 44 + 46 Inbetriebnahme 1. Bauabschnitt III/2027 und 2032

C.4 Erster Bericht zum 4. Schulbauprogramm: keine

C. 5 Kurzbericht über Schulbaumaßnahmen außerhalb der Schulbauprogramme: keine

D.3.1 Standorte mit bereits genehmigten Vorleistungen im Start in die Vorplanung: Diese insge. 25 von 58 Projekten sollen im Laufe des nächsten Jahres von der Machbarkeitsstudie in die Vorplanung starten: 13 Gym Eduard-Schmid-Straße 1, Pestalozzi-Gymnasium; 20 GS Ernst-Reuter-Straße 4; Grundschule und Fridtjof-Nansen-Realschule

D3.2 restliche Standorte mit bereits genehmigten Vorleistungen zur späteren Bearbeitung: 8 GS Flurstr. 4 Grund- und Adalbert-Stifter Realschule; 26 BS Orleansstraße 46; BBZ Orleansstraße 46 Bauteil D+E

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der BA 5 fordert die Verwaltung, wie schon zum Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023-2027, erneut auf, folgende fehlende Maßnahmen aufzunehmen und dringend anzugehen:

- Schulzentrum Flurstraße;
- Ernst-Reuter GS, Ernst-Reuter-Straße 4

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Benutzung der Sportanlage in den Maximiliansanlagen
Antwort Referat für Bildung und Sport zum Schreiben BA 5

Das RBS-S-ST-M legt eine Erläuterung zur Benutzung der Sportanlage in den Maximiliansanlagen vor.

Die zentrale Rasenfläche auf der Schulsportfreianlage an der Inneren Wiener Straße 3a steht nicht mehr für die Sportnutzung zur Verfügung. Der bestehende Pachtvertrag zwischen der LHM und der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung wurde von dieser zwischenzeitlich gekündigt, da die Pachtfläche für vordringliche öffentliche Zwecke benötigt wird (Bau der 2. Stammstrecke). Die Rasenflächen wurden am 25.01.2023 von der Bayer. Schlösser- und Seenverwaltung an die Deutsche Bahn übergeben. Eine weitere Inanspruchnahme durch den Geschäftsbericht Sport war damit nicht mehr möglich.

Die von der Baumaßnahme nicht betroffenen Sportflächen stehen weiterhin dem Schulsport zur Verfügung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Mit Bedauern zur Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.2 Erneuerung der Schachfiguren am Schachplatz in Höhe Eduard-Schmid-Str. 11
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05201

Das Baureferat (Gartenbau) bestätigt nach Überprüfung des Zustandes der Ausstattung in Höhe Eduard-Schmid-Straße 11, dass der Zustand der Schachfiguren verbesserungswürdig ist. Bei Neubeschaffung fallen Kosten in Höhe von ca. 1.800 EUR an. Die Unterhaltungsmittel im Bereich Spielplätze ist für das Jahr 2023 bereits ausgeschöpft. Es besteht die Möglichkeit, die Beschaffung für das Jahr 2024 vorzumerken oder – wie in unserem Antragsschreiben bereits angedeutet – eine Beschaffung aus dem Budget des Bezirksausschusses zu erwägen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt eine Finanzierung aus dem BA-Budget, falls eine Beschaffung der Ausstattung bis Ende Juli 2023 erfolgt. Sollte dies nicht der Fall sein, kann eine Beschaffung für das Jahr 2024 durch das Baureferat vorgemerkt werden.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3.3 Beleuchtung Schachplatz in Höhe Eduard-Schmid-Str. 7
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05202

Vor dem Hintergrund der im Jahr 2022 intensiv diskutierten Anwohner-Konflikte in den Frühlingsanlagen auf Höhe der Eduard-Schmid-Straße 7-11 hält das Baureferat (Gartenbau) die Installation einer zusätzlichen Beleuchtung für diesen Schachplatz für das falsche Signal und empfiehlt keine Beleuchtung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Zustimmende Kenntnisnahme. Der UA schließt sich der Meinung des Baureferates an.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3.4. (U) Spielangebote für Mädchen, Jungen, trans, nicht-binäre
und intergeschlechtliche junge Menschen –
Gendergerechte Spielraumgestaltung,
Handlungs- und Planungsempfehlungen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08937

Der Anlass der Entscheidungsvorlage ist der Beschluss des Bauausschusses vom 08.05.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11072) die Kapitel 2 und 4 der „Handlungs- und Planungsempfehlungen für Spielangebote für Mädchen, Jungen, trans, nicht-binäre und intergeschlechtliche junge Menschen“ zur weiterführenden Diskussion wieder in die Spielraumkommission einzubringen und das Ergebnis wieder dem Stadtrat vorzulegen.

Der Entscheidungsvorschlag lautet wie folgt:

Das vorliegende Arbeitsergebnis wird zur Kenntnis genommen, die vorgelegten Handlungs- und Planungsempfehlungen werden beschlossen, das Baureferat übernimmt die Geschäftsführung des „Beratungskreises gendergerechter Spielraum“ und führt entsprechende Sitzungen durch. Die aktualisierte Broschüre (hängt der Vorlage an) soll veröffentlicht werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.5 (U) Beleuchtung von Jugendspieleinrichtungen
1. Bericht zur Evaluation:
Beleuchtete Skateanlagen in den Abendstunden:
Pilotprojekt Im Gefilde
2. Machbarkeitsuntersuchung zur Beleuchtung
weiterer Jugendspieleinrichtungen im Stadtgebiet München
3. Beleuchtete Skateanlagen in den Abendstunden: Pilotprojekt Im Gefilde
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08755

Im Herbst 2018 wurde das vom Stadtrat beauftragte Beleuchtungsprojekt realisiert.

Gemäß Lichtplanung wurden sechs Flutlichtmasten an der Skateranlage (Skatepark ca. 1.200 m²), vier Flutlichtmasten am Kunstrasenbolzplatz (ca. 1.000 m²) und zwei Flutlichtmasten am Streetballplatz (ca. 300 m²) errichtet. Plus Beleuchtung der Fußwege, auch die Verwendung von insektenfreundlichem Licht konnte berücksichtigt werden.

Von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr wird die gesamte Beleuchtung zentral und automatisch abgeschaltet, ansonsten gibt es Beleuchtungsphasen.

Für die Errichtung der Flutlichtmasten selbst war keine Baugenehmigung erforderlich, da Masten bis zu einer Höhe von 10 Metern verfahrensfrei aufgestellt werden können.

Insgesamt ergab sich für die Umsetzung des Vorhabens Projektkosten in Höhe von rd. 300.000 EUR brutto.

Der Energiebedarf für die Beleuchtung der gesamten Jugendspielanlage beträgt jährlich ca. 4.370 kWh und ist mit dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines 4-Personen-Haushalts von zwischen 2.500 und 6.000 Kilowattstunden vergleichbar.

Fazit: Die Untersuchung der Evaluation haben ergeben, dass die Maßnahmen grundsätzlich sowohl von den Nutzer*innen als auch von den Anwohner*innen positiv beurteilt wird.

Mit der Beleuchtung ist eine ganzjährige Auslastung der Jugendspielanlage gegeben.

Die Machbarkeitsstudie ergab, dass sich in 21 Anlagen grundsätzlich für eine mögliche Beleuchtung eignen. Im Stadtgebiet Au-Haidhausen befindet sich leider keine.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA nimmt dies mit Bedauern zur Kenntnis. In der Vollversammlung soll ein Aufruf erfolgen, ob es noch Standortvorschläge im Stadtgebiet gibt.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.6

Zusätzliche Sportmöglichkeiten in Au-Haidhausen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05235

Kapellenwiese: Vorschlag aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet Isarauen auf die Rasenfläche im Bereich gegenüber von Eduard-Schmid-Straße 18 auszuweichen. Höhe der jetzigen Tischtennisplatten.

Tassilopark: Im Beschluss des BA 5 vom 18.09.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12655) wurde auch ausgeführt, dass die große zentrale Rasenfläche dabei bewusst für die individuelle Nutzungen und freies Spiel freizuhalten. Deshalb wird empfohlen diesen Standort nicht weiterzuverfolgen.

Kronepark: Vor der Sommerpause 2023 sollen dem BA 5 die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchung, die detailliert die Bestandsstrukturen erforscht und bewertet, die Entwicklungsgeschichte untersucht und eine Nutzungsanalyse erstellt, vorgestellt werden.

Entlang des Auer Mühlbachs und an der Isarhangkante: Hier sind die öffentlichen Grünflächen stark geneigt und baumüberstanden. Aufstellung von Fitnessgeräten aus Sicht des Baureferats nicht möglich.

Fläche nördlich der Flurschule: Die Rindermulchflächen werden bis Mitte August aufgefüllt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA kann den Ausführungen des Baureferates folgen und schlägt vor einen Ortstermin mit dem Baureferat zu vereinbaren, um die Standorte, wie im Schreiben vorgeschlagen, vor Ort zu diskutieren.

Am Auer Mühlbach entlang gäbe es ja vielleicht Alternativen zu Fitnessgeräten. Auch freut es sich spätestens in der nächsten Vollversammlung die Ergebnisse bzgl. des Kroneparks vorgestellt zu bekommen.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Rümelin hält einen Ortstermin nicht für erforderlich, da das Baureferat bei einem anderen kürzlich stattgefundenen Termin bereits weitere Tischtennisplatten für die Kapellenwiese zugesagt hat. Frau Lankes wird gebeten, nach dem Sachstand zu fragen. Zum Kronepark kommt bald eine Antwort vom Baureferat.

Einstimmig Zustimmung

Nachtrag: Frau Lankes hat sich mit dem Baureferat in Verbindung gesetzt; nach der Sommerpause wird der BA Vorschläge für mögliche Geräte erhalten.

- 3.7 (U) Investitionskostenförderung beim Bau nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen
Kindertageseinrichtungen sonstiger Träger;
Haus für Kinder an der Regerstraße 52 im 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen
Leistung eines Baukostenzuschusses
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09626

Anlass: Antrag der Zuckertag GmbH auf einen Baukostenzuschuss. Die Antragstellerin beabsichtigt, an der Regerstraße 52 in 81541 München durch Umbau ein Haus für Kinder zu schaffen und dabei 12 neue Krippen- und 8 neue Kindergartenplätze bereitzustellen.
Gesamtkosten / Gesamterlös: 225.077 EUR Gesamtkosten des Projekts 162.072

EUR Baukostenzuschuss LHM und 60.000 EUR staatliche Refinanzierung
Die Einrichtung an der Regerstr- 52 befindet sich im 5.Stadtbezirk, der einen wohnortnahen Kindergartenversorgungsgrad von 74% und einen wohnortnahen Krippenversorgungsgrad von 36 % aufweist.

Das RBS befürwortet daher die Umbaumaßnahme.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

4. **Bürgeranliegen**

- 4.1 Bürgeranliegen; Fußgängerüberweg von der Albanistr. In die Frühlingsanlagen / Spielplatz Reichenbachbrücke

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Da sich Anfragen und Beschwerden in dieser Form mehren, soll von Seiten des UA SUG ein Schreiben formuliert werden, dass den Betroffenen von der Geschäftsstelle zugesendet werden kann. Aus dem Schreiben soll hervorgehen, dass uns die Problematik sehr wohl bekannt ist, wir Verständnis zeigen und Veränderung kritisch beobachtet werden. Aber es soll auch deutlich daraus hervorgehen, dass die Ausstattung bzgl. Toiletten, Entsorgung, Entsorgungsrhythmus, Konflikt- und Krisenmanagement und Spielplatzausstattung immer von uns begleitet wird und es dem BA 5 ein großes Anliegen ist und nicht aus den Augen verloren wird. Wir sprechen uns aber deutlich gegen einen Beschilde-rungswahn aus. Aus diesem Grund bleiben wir bei unseren Beschlüssen und sorgen für ein gutes Miteinander im Stadtviertel.

Zusätzlich erfolgt eine Stellungnahme des UA Mobilität.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

IV. **UA Wirtschaft**

1. **Entscheidungen**

- 1.1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche)
hier; Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche – Innere Wiener Str. 57
Gaststätte „La Boom“

Die Betreiber beantragen einen Schanigarten von 8,5 m Länge und 2 m Breite vor dem Lokal zur Aufstellung von ca. 4-5 Tischen, 16-20 Stühlen und 1-2 Sonnenschirmen.

Die Bezirksinspektion empfiehlt Zustimmung mit folgenden Auflagen:

Die noch nicht vorliegende, aber notwendige Baugenehmigung für die Gaststätte muss vorgelegt werden.

Die üblichen Auflagen der Münchner Stadtentwässerung.

Die MVG weist darauf hin, dass Absperrungen/Zäune einen Abstand von mindestens 1,2 m zur Außenkante der dort verlaufenden Straßenbahngleise einhalten müssen. Das sollte aber kein Problem sein, da sich an dieser Stelle ja bisher bereits Parkstände befinden.

Bei Erfüllung der Auflagen empfiehlt der Unterausschuss Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Sommerfest der Kirchgemeinde St. Johannes am 16.07.2023 am Preysingplatz

Die ev.-luth. Kirchengemeinde in Haidhausen beantragt - wie in den Vorjahren – eine Nutzungserlaubnis für ihr Sommerfest am Preysingplatz. Wegen der Baustelle vor der Kirche soll das Fest diesmal im nordwestlichen Bereich des Preysingplatzes (hinter der Kirche zur Eggenstraße) stattfinden.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Spendenlauf des Pestalozzi-Gymnasiums am 18.07.2023

Die Schule möchte - wie bereits mehrfach in den vergangenen Jahren – einen Spendenlauf in den Isaranlagen zwischen Reichenbachbrücke und Tierpark durchführen.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.3 "Das kleine VerWunderLand" am 29.07.2023 am Bordeauxplatz

Foolpool GbR beantragt die Genehmigung der Nutzung des südöstlichen Teils des Bordeauxplatzes für sein Straßentheater/Varieté ähnlich der Veranstaltung im letzten Jahr. Die Veranstaltung wird vom BA 5 bezuschusst.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Lothringer Straßenfest – Gaststätte Vivo am 22.07.2023

Die Betreiberin beantragt ein Straßenfest aus Anlass des 25jährigen Bestehens der Gaststätte „Vivo“ mit Ersatztermin am 29.07.2023.

Straßenfeste in diesem Bereich haben bereits früher stattgefunden.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Auftaktveranstaltung Müllfrei-Meile Haidhausen auf dem Pariser Platz am 01.07.2023
Anhörungsfrist 16.06.2023

Die Antragstellerin beantragt die Aufstellung von Pavillons, Stehtischen und einer Lautsprecheranlage sowie Infoständen.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.6. Sommertour 2023 des Bezirksjugendring Oberbayern am 04.08.2023 am Orleansplatz

„Digital Streetwork (DSW) Oberbayern“ möchte von 15:00 bis 22:00 Uhr eine jugendkulturell ansprechende Aktion anbieten und sein Beratungsangebot bekanntmachen mit Musik und Workshop-Angeboten. Es werden bis zu 500 Besucher (gleichzeitig anwesend: 100) erwartet und 15 Mitarbeiter.

Der Verweis auf die im Ostbahnhof (gegen nicht ganz geringes Entgelt) nutzbaren Toilettenanlagen erscheint bei der erwarteten Besucherzahl dürftig. Besser wäre die Aufstellung von Toiletten am Platz.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- N 2.7** Abschlussveranstaltung Müllfrei-Meile Haidhausen auf dem Pariser Platz am 22.07.2023

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Info zu Baugenehmigungsverfahren für Schanigärten über 40 m²

Bisher wurden Flächen der Außengastronomie (Wirtsgärten, Freischankflächen und Schanigärten) mit ihrer Fläche aufaddiert. Wenn die Gesamtfläche mehr als 40 m² betrug, wurde ein Baugenehmigungsverfahren ausgelöst.

Bis auf Weiteres werden Schanigärten (also Freischankflächen auf Parkständen) größenunabhängig in diese Berechnung nicht mehr einbezogen, wenn keine gebäudeähnliche Wirkung (z.B. durch eine Überdachung) entsteht. Viele der für die Stadt wesentlichen Gesichtspunkte werden bereits im Erlaubnisverfahren durch das KVR geprüft. Die Bezirksinspektion wird also künftig solche Schanigärten direkt dem BA zur Entscheidung vorlegen, ohne Einbeziehung der LBK.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

4.1 Dauerhafter Verbleib des Parklets am "Breisässer" Platz

Dauerhafter Verbleib des Parklets am "Breisässer Platz"

Die Genehmigungsinhaber für die Parklets an der Breisacher Straße regen an, die dortigen Parklets als Pilotversuch auch über den Winter stehen zu lassen. Es sei ein riesiger Aufwand von über 100 Mannstunden, diese auf- und abzubauen.

Die Sondernutzungsrichtlinien führen in §23 a (1) aus: „Für die nicht gewerbliche, **zeitlich begrenzte Umnutzung von maximal je zwei Parkstandflächen** auf maximal 10 m Länge (entspricht ca. 2 KFZ-Längen) die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, zum Aufenthalt, zur Begrünung und zur nachbarschaftlichen Begegnung (Parklet), **kann in den Monaten April bis einschließlich Oktober eine Sondernutzungserlaubnis erteilt werden.**“, sowie in §23a (6) „...Gegebenenfalls ist die Fläche für Veranstaltungen, Demonstrationen, Baumaßnahmen, Feuerwehreinsätze oder ähnliches kurzfristig freizuräumen...“

Das Ansinnen wird bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Es entsteht eine lange Diskussion. Herr Micksch verweist auf den o.g. Auszug der Sondernutzungsrichtlinien, die Bestimmungen sind eindeutig. Während einige Mitglieder eine immer größer werdende dauerhafte Inanspruchnahme des öffentlichen Raums befürchten, sehen andere aufgrund der klimatischen Bedingungen die Nutzung durchaus auch im Winter als gerechtfertigt an.

Frau Reitz erinnert daran, dass der Verbleib als Pilotversuch beantragt ist und ist dafür, dass es ausprobiert wird.

Mehrheitlich Zustimmung (bei 9 Gegenstimmen)

4.2 Lauffläche Schanigarten Falke 23

Ein Anwohner bemängelt, dass vor der genannten Gaststätte die erforderliche Restgehwegbreite im Bereich des Parkscheinautomaten nicht eingehalten ist. Er regt einen Schanigarten statt der Freischankfläche in diesem Bereich oder vor dem Nachbargrundstück an.

Der Unterausschuss empfiehlt, den Anwohner zu informieren, dass Schanigärten nur unmittelbar vor einem Lokal in dessen maximaler Breite genehmigungsfähig sind. Ein Schanigarten vor dem Lokal ist wegen des Baumgrabens nicht möglich.

Die Bezirksinspektion soll gebeten werden, bei den Verantwortlichen der Gaststätte auf die Einhaltung der Mindest- bzw. Höchstmaße hinzuwirken, insbesondere bei dem Tisch auf Höhe des Parkscheinautomaten.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

V. UA Planung

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1. Maria-Theresia-Str. 4 - Neubau eines Wohnhauses mit 7 Wohneinheiten und Tiefgarage -dazu Baumfällung-

Das Vorhaben wurde zuletzt am 16.05.2023 behandelt. Nun wurde offenbar der Baumbestandsplan und der Freiflächengestaltungsplan nachgereicht. Es sollen 9 teilweise sehr große Bäume gefällt werden. Es werden 8 deutlich kleinere Bäume neu gepflanzt.

Nachträgliche Protokollergänzung: Das Projekt wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 22.06.2017 (TOP 2.13), 08.02.2018 (TOP 2.1), 09.05.2018 (TOP 3.4), 14.06.2018 (TOP 4.1), 15.11.2018 (TOP N2.8), 14.11.2019 (TOP 2.6), 18.3.2021 (TOP 2.8) und am zuletzt am 16.05.2023 behandelt.

Im Protokoll vom 18.03.2021 ist als Rückmeldung der LBK zu Stellungnahmen des BA 5 vermerkt:

a) Maria-Theresia-Straße 4

Die ursprüngliche Mitteilung, dass der Baum Nr. 2 (Birke mit Stu 101 cm) bereits gefällt wurde, war unrichtig. Im Bescheid vom 17.02.2021 wird die Baumfällung abgelehnt.

Im aktuellen Freiflächengestaltungsplan ist der Baum nun dennoch zur Fällung vorgesehen bzw. mutmaßlich bereits gefällt.

Beschluss:

Die Bäume sind bereits gefällt, der Neubau steht bereits. Die LBK wird um Auskunft gebeten, warum der BA den Freiflächengestaltungsplan jetzt auf der Tagesordnung hat. Der Entfall der zum Teil sehr großen Bäume wird bedauert und wurde bereits bei Einreichung des Bauantrags vom BA abgelehnt. Sollten die Ersatzpflanzungen noch nicht erfolgt sein, fordert der BA zumindest annähernd gleichwertige Ersatzpflanzungen (Baumart). Weiterhin müssen sie in ihrer Anzahl den gefällten Bäumen entsprechen (9 Stk).

Stellungnahme einstimmig beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2.2. Einsteinstr. 1 - Nutzungsänderung im 1.OG von Beratungsräumen einer Bankfiliale zu einer Arztpraxis der Klinik und Poliklinik für Neurologie im Klinikum rechts der Isar der TU München

Es ist nur das 1. OG von der Nutzungsänderung betroffen, so dass davon auszugehen ist, dass die weiteren Nutzungen unverändert bleiben.

Einstimmige Kenntnisnahme

Einstimmig Zustimmung

2.3. Kirchenstr. 32 - Anbau von 6 Balkonen an die hofseitige Bestandsfassade im 1. - 3.OG, inkl. Vergrößerung vorhandener Fensteröffnungen und Einbau von Balkontüren

Bekannter Zielkonflikt, den eine Aufwertung von Wohnungen im Erhaltungssatzungsgebiet mit sich bringt: einerseits mögliche Wohnkostensteigerungen, andererseits Steigerung der Wohnqualität für Bewohner*innen

Einstimmige Kenntnisnahme

Einstimmig Zustimmung

- 2.4. Milchstr. 12 - Nachgenehmigung des Gebäudebestandes sowie Nutzungsänderung eines Ladens zu einem Fahrradgeschäft im EG

Weiterhin nachträgliche Genehmigung von Balkonen/Dachterrassen. Die nachträglichen Genehmigungen sind im Zusammenhang mit den mutmaßlichen Verkaufsabsichten – siehe Bürgerschriften 4.1 – zu sehen.

Beschluss:

Da es sich um ein Einzeldenkmal handelt ist die Untere Denkmalschutzbehörde zu hören. Wir sprechen uns für einen Verbleib des Fahrradladens aus und halten eine Nutzungsänderung von Laden zu Fahrradladen nicht für erforderlich.

Ansonsten einstimmige Kenntnisnahme.

Einstimmig Zustimmung

- 2.5. Prinzregentenstr. 150 - Teilung einer Wohneinheit zu zwei Wohneinheiten, 2.OG LI/MI

Die neuen Wohneinheiten haben 77,50 qm bzw. 26,18 qm.

Einstimmige Kenntnisnahme

Einstimmig Zustimmung

- 2.6. Einsteinstr. 107 - Nutzungsänderung Vordergebäude EG von Laden und Büro in Gaststätte

Geplant ist eine „Tagesbar / Concept Store“ (Gastraum 42 qm, 18 Gastplätze). Die Adresse liegt nicht im Umgriff des BPlan Nr. 1707 („Kneipenstopp“).

Beschluss:

Die Betriebszeit von 23 Std (nicht Öffnungszeiten) erscheint sehr ausgedehnt und die LBK wird um Auskunft gebeten, warum eine im Vergleich zu den Öffnungszeiten sehr lange Betriebszeit genehmigt werden soll. Der Unterausschuss plädiert für eine Einschränkung.

Ansonsten einstimmige Kenntnisnahme

Einstimmig Zustimmung

- 2.7. Innere Wiener Str. 3a - Verlängerung der befristeten Genehmigung des Betriebs eines Naturkindergartens inkl. Bauwagen als Materiallager und Unterstand, befristet auf 10 Jahre

Einstimmige Zustimmung

Einstimmig Zustimmung

- 2.8. Interfraktioneller Antrag des BA 16 – Ramersdorf-Perlach
Rechtzeitige Beteiligung der Bezirksausschüsse in allen Bebauungsplanverfahren sicherstellen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04834

Der Bezirksausschuss 16 fordert die verpflichtende „vorherige“ Beteiligung der BAs in allen Bebauungsplanverfahren. Die Satzung für die BAs soll entsprechend erweitert werden. Durch diese rechtliche Institutionalisierung der BA-Beteiligung über die jetzigen formalen Beteiligungsrechte hinaus, soll sichergestellt werden, dass die Bezirksausschüsse rechtzeitig von Planungen erfahren und ihre Belange frühzeitig in die Planung einbringen könnten. Von Seiten des Planungsreferates und des Direktoriums wird dies abgelehnt. Die BA-Satzungskommission ist der Argumentation der Referate gefolgt. Bei Fragen der BA-Satzung besteht wiederum ein Anhörungsrecht aller BAs, daher wird auch der BA 5 in der Angelegenheit gehört.

Beschluss:

Auch der Unterausschuss würde eine frühzeitige Beteiligung begrüßen. Die vorgebrachten Argumente, warum dies schwierig ist, sind nachvollziehbar. Eine zuverlässige Ankündigung und Behandlung der aktuell anstehenden Projekte im Jahresgespräch mit dem Planungsreferat sind daher auf jeden Fall anzustreben, die Vormerkliste der geplanten / priorisierten Bebauungsplanvorhaben ist dabei zwingend vorzulegen.

Stellungnahme mehrheitlich zugestimmt (5:1).

Herr Klug bittet um Zustimmung für den Antrag des BA 16.

Der Empfehlung des UA wird einstimmig zugestimmt.

Frau Sterzer wird wegen eines Termins für das diesjährige Jahresgespräch nachfragen.

- 2.9. Entenbachstr. 37 - Kolping Jugendwohnheim für Studierende und Auszubildende mit 120 Betten in 58 Zimmern und Ausbildungsbetrieb im EG: Teilabbruch Bauteil A, Abbruch und Neubau Bauteil B; Nutzungsänderung Bauteil A im EG - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.111-2017-10131-21, hier: Änderung der Lage des Nebengebäudes nach Osten

Öffentlichkeitswirksamer Vorgang, über den bereits in der Presse berichtet wurde. Es geht lediglich um eine geringfügige Änderung eines bereits genehmigten Bauantrags.

Einstimmige Kenntnisnahme

Einstimmig Zustimmung

- 2.10. Weißenburger Str. 2 - Umbau einer Restaurantfläche- ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2021-11127-21 hier: Lüftungsauslass Dach

Giorgio Trattoria erneuert die Abluftanlage auf dem Dach. Die Planung ist mit dem Denkmalschutz abgestimmt (Einzeldenkmal).

Einstimmige Kenntnisnahme

Einstimmig Zustimmung

- 2.11. Sedanstr. 8/ RGB - Nutzungsänderung im EG rechts: Schreinerei Werkstatt zu einem Büro

Künftige Nutzung der rd. 67 qm großen Räumlichkeiten geht aus dem Antrag nicht hervor.

Beschluss:

Wir bedauern den Wegfall kleinteiligen Handwerks im Stadtbezirk und lehnen die Nutzungsänderung ab. Es ist dennoch zu prüfen, ob der neu herzustellende Stellplatz tatsächlich neu hergestellt wird und nicht bereits für eine andere Nutzung im (Vorder-) Gebäude nachgewiesen wurde.

Stellungnahme und Ablehnung der Nutzungsänderung einstimmig beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1. Information der LBK zur Plananforderung des BA05 aus der KW 21

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

- 3.2. Ehrenpreis für guten Wohnungsbau 2023
Sonderpreis für soziale Vermieter*innen
Verleihung der Ehrenpreise und Sonderpreise
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09981

Der Stadtbezirk 5 ist nicht betroffen.

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

- 3.3. Umwandlung von Gewerberaum in Wohnraum, Bau von mietpreisgebundenen Wohnungen, keine Hochhäuser über 100 Meter
Stadtplanung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09927

Bürgerversammlungsempfehlungen (StB 15) zum Umgang mit Gewerbeflächen, zur Schaffung mietpreisgebundener Wohnungen und zur Höhenbegrenzung bei Hochhäusern im Stadtgebiet. Es folgt die Darstellung der städtischen Praxis, eine Ankündigung einer umfassenden Beschlussvorlage zur künftigen Ausweisung gewerblichen Baurechts und der Verweis auf die Hochhausstudie. Eine generelle Festlegung, keine Gewerbeflächen mehr auszuweisen ist weder möglich noch gewollt, wohnungsbaugeeignete städtische werden Liegenschaften bereits im Sinne der Empfehlung verwendet.

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

- 3.4. Wohnen in München VI
Erfahrungsbericht für das Jahr 2022 Gesamtbilanz für den Programmzeitraum 2017 - 2022
Wohnen in München VII
Programmanpassungen, Fortschreibung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09672

Darstellung der Kenndaten des Wohnungspolitischen Handlungsprogramms „Wohnen in München VI – Wohnungsbauoffensive 2017-2022“ für das Berichtsjahr 2022 sowie die Gesamtbilanz (Genehmigte WE: 8098, Fertiggestellte WE: 7522, Baurechtschaffung: 3976) -> die Zielzahlen wurden nicht erreicht

Fortschreibung des Wohnungspolitischen Handlungsprogramms „Wohnen in München VII – Wohnungsbauoffensive 2023-2028“:

- Fördermodalitäten im München Modell-Miete und -Genossenschaften – Fortschreibung des Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbonus,
- Aufhebung des Mietzuschlags für erhöhten energetischen Standard in den Fördermodellen EOF und München Modell,
- Anpassung der in der Zielzahl für den geförderten und preisgedämpften Wohnungsbau (2.000 Wohnungen) berücksichtigten Wohnungen

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

- 3.5. Information der LBK zur Plananforderung des BA05 aus der KW.23

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1. Milchstrasse 12 - Verkauf und Aufteilung in Eigentumswohnungen angekündigt
Die überwiegend langjährigen Mieter*innen sind in Sorge. Die Rechtmäßigkeit der Aufteilung in Eigentumswohnungen wird angezweifelt.

Das Sozialreferat teilt auf Nachfrage mit:

„Das Anwesen Milchstraße 12 ist uns durch eine Vorabanfrage zu einer möglichen Aufteilung bekannt. Bis zum heutigen Tag liegt uns aber keine Beantragung für eine Aufteilung vor. Detaillierte Aussagen zu einer möglichen Aufteilung sind uns daher leider nicht möglich. U. a. stellt sich ganz grundsätzlich auch die Frage, ob bei einer Beantragung einer Aufteilung § 172 BauGB oder § 250 BauGB einschlägig sein wird.

Mit Blick auf die beiden gesetzlichen Grundlagen kann man daher bisher nur festhalten, dass die Begründung von Wohnungs- und Teileigentum im Erbfall zugunsten von Miterben (d.h. nicht im Falle eines Alleinerben) grundsätzlich möglich ist. Die konkreten Umstände sind im jeweiligen Einzelfall zu prüfen. Erst nach Antragseingang können alle Aspekte geklärt werden. Weitere Aussagen können - mangels Antragstellung - hier im Moment leider nicht getroffen werden.“

Beschluss:

Mehrere MieterInnen stehen in Kontakt mit dem Mieterverein. Aktuell gibt es wohl keine Handlungsmöglichkeiten, auch wenn eine Aufteilung des Hauses von Seiten des Unterausschusses abgelehnt wird. Der Unterausschuss unterstützt einen Verbleib der MieterInnen zu zumutbaren Konditionen und steht diesen bei Bedarf gerne zur Seite. Wir empfehlen weiterhin eine Kontaktaufnahme mit dem Amt für Wohnen und Migration und dem Verein Daheim im Viertel.

Einstimmig Zustimmung

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

- 2.1. Austausch einer Lichtsignalanlage - Standort Keller-/ Steinstraße

Gemäß §14 der Bezirksausschusssatzung der LH München haben die Bezirksausschüsse ein Unterrichtsrecht im Fall des altersbedingten Austausches von Lichtsignalanlagen.

Beschluss: Der BA fragt an, inwiefern mit der Ampelschaltung dem illegalen Befahren des Genoveva-Schauer-Platzes entgegengewirkt werden kann. Mit Hilfe von Induktionsschleifen oder optischen Geräten oder Radar soll detektiert werden, wenn Kfz zu schnell (d. h. schneller als Schrittgeschwindigkeit) den Genoveva-Schauer-Platz in südlicher Richtung queren. In diesem Fall soll die neu zu errichtende Ampel auf Rot umschalten.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 (U) Münchner Mobilitätskongress 2023 – Bürgerschaftliche Projekte - Ermächtigung zur Zuwendungsgewährung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09543

Es gibt eine Reihe von lokalen Projekten, aber keine im fünften Stadtbezirk.

Kenntnisnahme

- 3.2 Saisonale Stadträume, Auswahlverfahren Sommerstraßen 2023 – Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Aufgrund BA-Beschluss dieses Jahr keine Sommerstraße im fünften Stadtbezirk.

Kenntnisnahme

- 3.3 Schaffung von weiteren Behindertenparkplätzen für Nutzung mit entsprechendem Parkausweis in Au-Haidhausen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05102

1. *Es wird ein Behindertenparkplatz in der Flurstraße eingerichtet*
2. *Es muss ein Antrag von St. Johannes vorliegen*
3. *Es muss ein Antrag vom JoMa vorliegen*

Beschluss:

St. Johannes bzw. JoMa auffordern, den Behindertenparkplatz einzufordern.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.4 Verkehrs-/Schulwegsicherheit am Übergang Schneckenburger-/Kuglerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04822

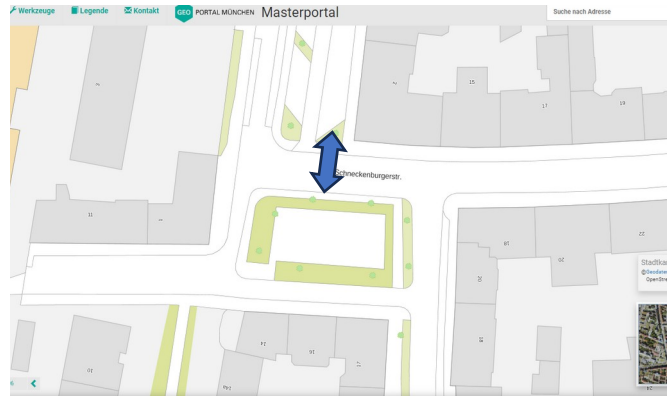
Es fand ein Ortstermin statt (ohne BA), das Mobilitätsreferat wird die Ergebnisse ausarbeiten und wieder auf den BA zukommen.

Kenntnisnahme

- 3.5 Verkehrsberuhigung ab der Kurve Niger-/Schneckenburgerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04823

Mit der Verkehrssicherheit kann momentan nur ein Halteverbot vor Nigerstraße 1 begründet werden. Weitere Ergebnisse des Ortstermins (ohne BA) werden momentan verwaltungsintern aufgearbeitet.

Beschluss: Der BA begrüßt den Vorschlag, und bittet um Bestätigung für das richtige Verständnis zur konkreten Stelle:



einstimmig
Einstimmig Zustimmung

- 3.6 Zufahrt zu den Häusern Schneckenburgerstr. 10 und 10 a freihalten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04827

Das Mobilitätsreferat sieht dort kein Sicherheitsproblem, alles Weitere siehe 3.4
Kenntnisnahme

- 3.7 Schließfächer am Ostbahnhof defekt
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05106

Die DB kündigt an, die funktionierenden Schließfächer zu säubern, die defekten aber nicht zu reparieren.
Kenntnisnahme

- 3.8 Optimierung der Lieferzufahrt bei Edeka in der Entenbachstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05234

Wird umgesetzt.
Kenntnisnahme

- 3.9 Neue Busspur in der Grillparzerstrasse, Garagenzufahrt
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04554

Abgelehnt, weil das zu einer Gefährdung des Busverkehrs führen würde.
Kenntnisnahme

- 3.10 Einsatz von TOPO-Boxen als städtische Leistung
hier: Antwort Mobilitätsreferat zur Baustelle Hochstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05297

„Als Messstandort schlägt unser Ingenieurbüro die Hochstraße auf Höhe der Hsnr. 15 vor und als möglichen Messzeitraum die KW 24 oder 25. Insofern der Bezirksausschuss 5 die Kostenübernahme bestätigt, bitte ich um Mitteilung, ob der Bezirksausschuss 5 mit diesem Vorschlag einverstanden ist. Eine temporäre Sperrung von Stellplätzen für die Zeit der Messung, wie vom Bezirksausschuss 5 vorgeschlagen, können wir leider nicht veranlassen.“

Beschluss:

Wiederholte Zustimmung zur Kostenübernahme
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

Nachtrag der BA-Geschäftsstelle: Eine nochmalige Zustimmung ist nicht erforderlich, es ging in dem Schreiben vom 03.05.2023 um folgendes: *Es ist auf jeden Fall sinnvoll, das Baustellenende in der Regerstraße abzuwarten. Wir behalten die Baustellensituation im Auge und werden uns mit einem Vorschlag zum Erhebungstermin wieder bei Ihnen melden, sobald die Baustelle beendet ist.*

- 3.11 Fahrradstellplätze für die Breisacher Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04764

Umsetzung zugesagt für

- *zwei Kfz-Stellplätze Breisacher Str./Wörthstr.*
 - *einen Kfz-Stellplatz vor Breisacher Str. 2-4*
- Vielleicht zukünftig vor Breisacher Str. 12, wenn die neu geschaffenen nicht ausreichen sollten.*

Beschluss: Der Ablehnungsgrund Schanigarten vor der Breisacher Str. 6 trifft nur teilweise zu, da dieser nur vor einer Hälfte des Gebäudes eingerichtet ist. Daher würden zwei Kfz-Stellplätze zur Umwandlung zur Verfügung stehen. Der BA fordert darum weiterhin die Umwandlung wie ursprünglich beantragt.
mehrheitlich

Mehrheitlich Zustimmung (bei 5 Gegenstimmen)

- 3.12 Antwort zum Bürgeranliegen; Wohnmobilparken im Parkbereich bzw. im Parklizenzengebieten

- *Wohnmobile unter 7,5t mit Parklizenz können nicht beschränkt werden.*
- *Verboten wäre eine erhebliche Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs, die aber i. d. R. nicht zu begründen ist.*

Kenntnisnahme

- 3.13 Anfrage zu Baustelleneinrichtung im Hypopark
Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5

Die Verlängerung der Ausnahmegenehmigung nach Grünanlagensatzung bis zum 31.10.2024 beruht darauf, dass die Fertigstellung der Freianlagen des Edith-Stein-Gymnasiums nach Rückbau der Containerschule noch nicht abgeschlossen ist. Zudem sind durch die Umstellung der Fernwärme auf Heißwasser sowie der durch die Neubaumaßnahmen notwendig gewordenen Sanierungen der technischen Erschließung weitere Baumaßnahmen am Fernwärmenetz und der Stromerschließung auf dem Schulbereich ab Sommer 2023 notwendig. Außerdem sind im Zuge der Ausweitung des Leitungsnetzes für Schmutz-, Regen-, und Mischwasser in 2024 Ertüchtigungsmaßnahmen sowohl in offener als auch in geschlossener Bauweise am bestehenden Kanalnetz notwendig.

Im Anschluss daran sind die durch die vorbezeichneten Baumaßnahmen beschädigten Freianlagen wieder herzustellen.

Kenntnisnahme

- 3.14 Wiederaufstellen der Bank am Rosenheimer Platz
Antwortschreiben Baureferat zur Anfrage BA 5

Erst nach Beendigung der Baustelle (also jetzt?)

Kenntnisnahme

- 3.15 Baustelleneinrichtung am Wiener Platz
Antwortschreiben Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5

Herr Haeusgen betrachtet dies als großen Erfolg für den BA.

Kenntnisnahme

- 3.16 Einrichten von Gehwegnasen an den Ecken Milchstr./Pütrichstr., Pütrichstr./Kellerstr. und Holzhofstr./Kellerstr.
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05050

Terminverlängerung

Kenntnisnahme

- 3.17 Nutzung Gasteig / shquared

- *Am Mittwoch, 17.5 konnte der Gasteig zusammen mit Christian Kiesler von Fatcat und Jeanette de Pauli von Shquared besichtigt werden:*
- *die alte Warenannahme an der Kellerstraße ist gut geeignet und wird von FatCat angeboten. Details werden direkt zwischen Shquared und FatCat geregelt.*
- *Es gibt dort überall Sprinkler*
- *Eventuell können an der alten Warenannahme die Fahrradabstellmöglichkeiten im Gasteig-Gelände noch verbessert werden.*
- *Laden von Elektrorädern in Tiefgaragen ist nun doch von der Feuerwehr nicht erlaubt.*
- *FatCat würde gerne das Dach der Nachbarschaft zur Verfügung stellen, um etwas ins Gespräch zu kommen.*
- *Shquared informiert: Hat mit Peter Blösl u.a. die Gasteigfläche besichtigt, die ist aber leider aus 2 Gründen nicht geeignet: Überdachung der Rampe ist bei 3,50m also zu wenig Höhe für einen 12-Tonner. Und die Tür zum Raum ist nicht breit genug für Paletten.*

Kenntnisnahme

- 3.18 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Einrichtung einer Busspur in der Grillparzerstr. zwischen Prinzregentstr. und Einsteinstraße
Die Anordnung zur Busspur aus dem Jahr 2022
Kenntnisnahme
- 3.19 Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Regerplatz bis Wörthstraße
Vorübergehende Beschilderung in der letzten Bauphase der Steinstraße, schon wieder aufgehoben.
Kenntnisnahme
- 3.20 Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Regerstr./Welfenstr. Neubau einer Trambahn Haltestelle und Straßenbau
Aktuell Bauphase (eigentlich nur bis 9.6.)
Kenntnisnahme
- 3.21 Verkehrsrechtlichen Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Gravelottestr. 11-13 + Orleansstr. 39
Verlegung einer Fernwärmeleitung
Verlängerung der bestehenden Genehmigung
Kenntnisnahme
- 3.22 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Humboldtstr. - Geschwindigkeitsbegrenzung (T30)
Permanente Anordnung wegen Luftreinhaltung und Lärm
Kenntnisnahme
- 3.23 Verkehrsrechtliche Anordnung; Bürgerschaftliche Projekte zur Verkehrswende Projekt 2023 - MCube
sogl. Schlotthauer Platz (Fläche vor dem Anwesen Kolombusplatz 1)
*Aus der Begründung:
Mit Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 01.06.2022, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 06329, wurde dem grundsätzlichen Vorgehen zur Pilotierung von bürgerschaftlichen Projekten und quartiersbezogenen Maßnahmen zur Verkehrswende, an denen das Mobilitätsreferat aktiv beteiligt ist ab dem Jahr 2022 zugestimmt und das Mobilitätsreferat beauftragt, die erforderlichen verkehrlichen Maßnahmen zu treffen. Das Projekt MCube ist darin explizit erwähnt. Die Maßnahme sieht eine temporäre Umgestaltung zur Verkehrsberuhigung, zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur Begrünung des Straßenraumes zur Förderung einer klimagerechten Stadt sowie zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts vor.
Es soll zu einer Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Initiativen bzw. dem Forschungsprojekt MCube in der Form als Verkehrsanordnung zur städtebaulichen Entwicklung kommen.*
Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Antrag auf Fahrradabstellplätze vor dem Eingang von "Zweirad-Center Stadler" in der Bothestr. 9

Es werden Fahrradständer direkt am Eingang des Stadler-Marktes gefordert.

Beschluss: Die bestehenden sind in der Tat oft belegt. Zur Prüfung an die Verwaltung
mehrheitlich

Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Überdenken des Projekts Fußgängerzone aus Sicht der Einzelhändler

Ein ansässiger Buchhändler befürchtet steigende Gewerbemieten aufgrund des geplanten Versuchs mit einer Fußgängerzone.

Beschluss: Die Stadtverwaltung soll im Rahmen des derzeit laufenden strukturierten Beteiligungsprozesses diese Problematik berücksichtigen.

Mehrheitlich

Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Radlverbot in der Leonhardstraße

Ein Bürger fordert, das Radfahren in der Leonhardstraße zu erlauben.

Beschluss:

Dort war das Radfahren schon bisher nicht erlaubt, daher haben die Schilder rechtlich keine Änderung bewirkt. Der BA unterstützt den Vorschlag des Bürgers zur Anbringung des Zusatzzeichens "Radverkehr frei" (Zusatzzeichen 1022-10). Der Radverkehr darf dann nur Schrittgeschwindigkeit fahren.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.4 Antrag auf Fahrradabstellplätze in der Gebsattelstraße / Zita-Zehner-Platz

Beschluss:

Die Stadtverwaltung soll gebeten werden, zu prüfen ob auf der bestehenden Sperrfläche vor der Auerfeldstraße 1 Radständer eingerichtet werden können.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.5 Antrag auf Beibehaltung der aktuellen Verkehrsführung im Franzosenviertels auch nach den Bauarbeiten

Der Bürger beantragt, die Sperrung des Genoveva-Schauer-Platzes nach Ende der Baustelle aufrecht zu halten. Das hatte der BA schon gefordert, aber es wurde letzten Endes vom Oberbürgermeister dem Taxigewerbe zuliebe abgelehnt.

Beschluss:

Zum Thema Radverkehr aus der nördlichen Steinstraße:

Der BA bittet um die beim letzten Ortstermin besprochene Versetzung der Hindernisse / Blumenkübel und die Entfernung der Rampe, um ein

„Durchschießen“ des Radverkehrs entlang der Hauswände zu verhindern.

Der BA bittet außerdem um Mitteilung, wann der Rückbau des Radwegs in der Steinstraße beginnen kann. Dazu ist weiterhin die Auflassung der Ampel bzw. die Änderung der Furten an der Kreuzung Preysing-/Steinstraße nötig.

Zum Thema unberechtigte Durchfahrten:

Der BA fordert, wie beim Ortstermin vorgeschlagen, die Einrichtung einer Einbahnstraße in südlicher Richtung. Die Forderung, mit Hilfe elektronischer Kontrollen illegales Befahren durch Kfz zu unterbinden, besteht ebenfalls weiterhin. Die Sichtbarkeit der Beschilderung „Schritttempo“ von Norden kommend muss noch verbessert werden.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.6. Grenzmarkierung Tiefgarageneinfahrt Seeriederstr. 1-5

Beschluss:

Zickzack-Markierung anbringen

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.7 Errichtung von Radbügeln in der Keller-/Holzhofstraße

Beschluss:

Der Bezirksausschuss hat schon Gehwegnasen und Fahrradständer beschlossen, siehe 3.16.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.8 Bürgeranliegen aus der Bürgerversammlung am 04.05.2023; Überdenken des Projekts Fußgängerzone aus Sicht der Einzelhändler

Beschluss: Siehe 4.2

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.9 Bürgeranliegen aus der Bürgerversammlung am 04.05.2023; Erweiterung Fußgängerzone Weißenburger Str. bis Pariser Platz

Beschluss: Informieren, dass der Versuch sich verzögert und im Sommer und Herbst Informationsveranstaltungen geplant sind.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.10 Bürgeranliegen aus der Bürgerversammlung am 04.05.2023; Fahrradfahrer auf Fußgängerweg

Beschluss: Leider hat die Bürgerin recht. Da die Polizei direkt angesprochen ist, soll das Anliegen an die Polizei weitergegeben werden.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.11 Bürgeranliegen aus der Bürgerversammlung am 04.05.2023; Bitte um Absenkung der Bürgersteigkante für Rollstühle & Kinderwägen

„...an der Ecke Kolombusstr./Entenbachstr. (direkt vor der Apotheke & Brotmanufaktur Schmidt) & Ecke Kolombusstr./Schlotthauerstr. - direkt vor dem "LaSophia"-Restaurant. Es ist schier unmöglich mit einem Kinderwagen oder als Rollstuhlfahrer:in den Weg von der U-Bahn-Haltestelle Kolombusplatz bis an die Isar zurückzulegen. Die hohen Bürgersteige stellen ein erhebliches Unfallrisiko für Laufräder und jüngere Fahrradfahrer:innen dar, einmal habe ich schon einen Sturz eines Kindes mit einem Laufrad beobachtet.“

Beschluss: Gehwegabsenkungen sind hier sinnvoll, an die Verwaltung weitergeben.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.12 "Baustelle" S-Bahn Rosenheimer Platz: Sperrung der Zugänge / Radweg Geb-sattelberg

1. *Eine Bürgerin fordert, die Leiterin des Bahnhofsmanagement München - Deutsche Bahn - DB Station & Service AG in eine Sitzung einzuladen.*

Beschluss: Der BA fordert zunächst die DB zu einer Stellungnahme und zu einer verbindlichen Zusage des Fertigstellungstermins auf.

2. Radweg Geb-sattelberg:

Beschluss: Der Bürgerin kann mitgeteilt werden, dass der Radweg am Geb-sattelberg im Rahmen der Umsetzung des Radentscheids in Planung ist.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.13 Beschwerde über Umwandlung des Stellplatzes Rosenheimer Str. 69
Wiedervorlage aus der Sitzung vom 24.05.2023

Beschluss: Der BA bittet die Stadtverwaltung um eine Auskunft zu bisherigen Erfahrungen in vergleichbaren Situationen: Könnte der Bedarf vom Rosenheimer Platz sich in absehbarer Zeit noch verlagern (auch im Zusammenhang mit dem momentan geschlossenen Zugang zur S-Bahn)? Wie lange lohnt es sich bis zum evtl. Rückbau zu warten?

Einstimmig Zustimmung

- 4.14 Erweiterung der Fahrradabstellplätze in der Schlotthauerstraße

Beschluss:

Die Radabstellanlage sollte vom Mobilitätsreferat zusammen mit dem neu einzurichtenden Platz geplant werden.

Einstimmig Zustimmung

4.15 Fußgängerüberweg von der Albanistr. In die Frühlingsanlagen / Spielplatz Reichenbachbrücke

Der Fußgängerüberweg wurde leider schon abgelehnt, weil die Verwaltung keine Gefahrenlage erkennen kann.

Beschluss:

- Zu „Partyzeiten“ die Polizei um verstärkte Kontrollen bitten
- Wiederaufnahme der Diskussion des Fußgängerüberweges, sobald einschlägige Änderungen in der StVO kommen

Einstimmig Zustimmung

N 4.16 Geländer der neuen Tramhaltestelle Rosenheimer Platz

Ein Bürger schreibt:

„Mein Anliegen ist die neu gestaltete Tram-Haltestelle am Rosenheimer Platz - und die Frage, ob das neu montierte Geländer als de-facto-Umsteige-Barriere zur S-Bahn politisch so gewollt ist.

Früher konnten 100 Leute gleichzeitig aus der Tram raus und schnell zum S-Bahn-Eingang rüber - nun sollen sich also alle mit Kinderwagen durchs Nadelöhr am Wartehäusl und an der Ampel vorbei drängen?

In Kombination mit der nun glatt geteerten - und oft Autos ignorierten - Fußgängerzone zwischen Keller- und Sedanstraße ist die Steinstraße nun noch mehr zur Auto-Rennstrecke geworden.

Die nächstliegende Haltestelle am Regerplatz könnte eine Alternative sein: Hält die Tram, wird dahinter eine Ampel für die Autos rot. Oder man malt auf Tram-Länge einen Zebrastreifen auf.

Vielleicht wollen Sie ja das Thema im BA aufgreifen und eine Lösungs-Suche mit ÖPNV- und Fußgänger-Prio initiieren?

Der UA-Vorsitzende hatte schon per E-Mail geantwortet:

Leider ist dieser Teil der Steinstraße Tempo 50. Der BA hat schon vor langem die Stadtverwaltung gebeten, Tempo 30 auszuschildern, aber ohne Erfolg. Bei Tempo 30 bräuchte man diese Gitter nicht.

Der BA hat diese Gitter auch nicht gefordert.

Beschluss: Das Gitter ist sehr störend für den Fußverkehr. Der BA bedauert, über die Gitter nicht im Vorfeld informiert worden zu sein, und bittet um eine Erklärung zu Nutzen und Hintergründen. Weiterhin erhält der BA seine Forderung nach Tempo 30 an dieser Stelle aufrecht.

Einstimmig Zustimmung

N 4.17 Haltelinien für Radfahrende am Max-Weber-Platz

Bericht Herr Martini:

Am Max-Weber-Platz fehlen die Haltelinien auf den Radwegen. Dadurch stellt sich der Radverkehr beim Warten an der roten Ampel häufig genau dort auf, wo der Fußverkehr kreuzen muss. Oft kommt sich der Radverkehr auch gegenseitig in die Quere, wie man das an vielen Kreuzungen in der Stadt beobachten kann.

Beschlussvorschlag: Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Markierungen am Max-Weber-Platz auf den Radwegen zu erneuern. Dies soll bei allen anderen Kreuzungen auch nach und nach passieren, nach Bedarf und im Zuge anderer Arbeiten.

Einstimmig Zustimmung

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
rehab republic e.V.
Müllfrei-Meile vom 01.-23.07.2023
1.500,00 € / Az. 0262.0-5-0481
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09873

rehab republic setzt vom 1. bis zum 23. Juli 2023 das Projekt müllfreie Meile rund um den Pariser Platz um. Dafür wird ein Zuschuss von 1.500 € beantragt.

Das Projekt beinhaltet u.a.:

- Banner, Bodenmarkierungen und Informationen für Anwohner*innen und Passant*innen
- begleitende Internetseite mit Bild- und Videomaterial
- Zero Waste Platz am Pariser Platz zum Verweilen und für Infos über Müllvermeidung
- Clean-up-Aktionen
- Müllskulpturen
- Kreislaufschrank
- Veranstaltungen und Workshops

Das Budget ist zur Kostendeckung von Sachmitteln beantragt, Personalkosten werden von der LHM mitfinanziert.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt, das Budget in beantragter Höhe zu bezuschussen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Lothringer Str. 28

Eine Robinie soll eingekürzt werden, um ihre Standsicherheit wieder zu gewährleisten.

Zudem: Sollte eine Entsiegelung und Sanierung des Hofes, in dem sie steht, erfolgen (und nur dann), wird ihrer Fällung zugestimmt, da die Standfestigkeit des Baumes dann nicht mehr garantiert ist.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt, dem Kronenbeschnitt zuzustimmen; vor einer Fällung bei Hofsanierung soll die Standfestigkeit im konkreten Fall und ggfs. also Erhaltung des Baumes zunächst nochmals geprüft werden.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1. Breisacher Str. 9a

Der Fällung eines Silberahorn wird zur Gefahrenbeseitigung laut Bescheid der Lokalbaukommission (Baumschutz) zugestimmt. Eine Ersatzpflanzung soll innerhalb von 7 Monaten erfolgen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt bedauernde Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.2 Luftqualität Rosenheimer Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05205

Antwort der LHM auf einen SPD-Antrag, der fordert, die Luftqualität in der Rosenheimer Straße zu messen, um Veränderungen der Luftqualität seit Einführung von Tempo 30 nachzuvollziehen. Dies ist eine Erinnerung zweier Anträge aus den Jahren 2017 und 2019.

Antwort der LHM: Die Messungen der Luftqualität in der Rosenheimer Straße wurden begleitend im Rahmen des damaligen Verkehrsversuchs Tempo 30 Rosenheimer Straße in den Jahren 2018 und 2019 durchgeführt. Diese begleitenden lufthygienischen Messungen in der Rosenheimer Straße wurden zum Jahresende 2019 abgeschlossen. Für den Standort an der Rosenheimer Straße existieren keine weiteren Messungen, die über den zuvor genannten Zeitraum hinaus reichen. Die in den Jahren 2018 und 2019 erfassten Messergebnisse zeigten die Einhaltung der Luftschadstoffgrenzwerte. Gemäß der aktuellen in den Jahren 2021 und 2022 erstellten Stickstoffdioxid-Immissionsprognose des Landesamtes für Umwelt, ist derzeit und auch zukünftig von einer Einhaltung des Stickstoffdioxid-Grenzwertes in der Rosenheimer Straße auszugehen. Die Messwerte für Feinstaub werden im Stadtgebiet eingehalten. Die Messergebnisse sind unter www.muenchen.de/messergebnisse veröffentlicht.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bewertet die Antwort als ungenügend, da der SPD-Antrag von 2017 eine durchgängige Beobachtung seit Einführung gefordert hatte (, die auch zugesagt wurde). Der UA bittet daher erneut um vollständige Übermittlung (tabellarisch) der vorliegenden und spezifischen Daten für die Rosenheimer Straße. Zudem fordert der UA, schnellstmöglich die Messung wieder aufzunehmen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3.3 Baumfällmeldung Maximiliansanlage am Wasserpark

In den Maximiliansanlagen am Wasserwerk musste eine Pappel (Stammumfang 350 cm, Gefahrenbaum) gefällt werden. Eine Ersatzpflanzung (ebenfalls Pappel) soll erfolgen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt bedauernde Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.4 Straßenkehrmaschinen und Reinigungsarbeiten am Pariser Platz
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Eine Anwohnerin bittet um mehr Einhaltung der Nachtruhe auch durch Straßenkehrmaschinen rund um den Pariser Platz (s. Protokoll UA Klima und Umwelt aus dem Mai 2023).

Antwort: Der Pariser Platz darf werktags sowie an Sonn- und Feiertagen schon ab 4 Uhr gereinigt werden, dennoch wird sich bemüht, so spät wie möglich zu reinigen. Aufgrund des schon früh einsetzenden Lieferverkehrs, sowie des Berufsverkehrs, ist eine spätere Reinigung nicht mehr zu gewährleisten und würde erhebliche Beeinträchtigungen im Straßenverkehr bringen. Die Gehwege auf dem Pariser Platz sind tagsüber stark frequentierter Ort. In diesem Bereich kann eine sinnvolle und effektive maschinenunterstützte Reinigung nur vor Einsetzen des Fußgängerverkehrs erfolgen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA begrüßt, dass das Straßenreinigungs-Team sich bemüht, möglichst spät zu reinigen.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.5 Taubenhaus am Ostbahnhof
Antwortschreiben Referat für Klima- und Umweltschutz zum Schreiben BA 5

Eine Stellungnahme des Referats für Bildung und Sport (RBS) und dem Gesundheitsreferat zu der Möglichkeit, ein Taubenhaus auf dem Neubau der FOS/BOS einzurichten. Dies wird von beiden Institutionen abgelehnt.

Begründung: Der Schulgemeinschaft, besonders den Schüler*innen, kann die zusätzliche Verunreinigung und Gefährdung durch den Taubenkot nicht zugemutet werden.

Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird selbstverständlich auch weiterhin nach Standorten für Taubenhäuser suchen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfindet die Belastung durch Tauben im Viertel als enorm, sowohl für die Bewohner*innen als auch für die Schüler*innen. Ein Taubenhaus ist die sinnvolle Lösung dafür. Der UA bittet das RKU darzulegen, nach welchen Kriterien ein Standort gesucht wird und bis wann eine Suche abgeschlossen sein soll. Sind Taubenhäuser auf öffentlichen Plätzen ggfs. eine Option?

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4. **Bürgeranliegen**

- 4.1 Zunehmende Taubenplage
- rund um den Rosenheimer Platz (Verweis aus der Sitzung vom 24.05.2023)
- rund um den Ostbahnhof

Zwei Bürgerinnen beklagen sich über die zunehmende Taubenpopulation und bitten um Einrichtung eines Taubenhauses, um diese zu kontrollieren.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Den Bürgerinnen soll geantwortet werden, dass der BA aktiv auf der Suche nach einem entsprechenden Standort ist, bisher jedoch jede Option von der Stadt abgelehnt wurde. Auch private Dächer wären eine Option. Ansonsten s. Antwort zu TOP 3.5.

einstimmig beschlossen

Frau Meyer schlägt vor, das RKU in den UA einzuladen um endlich Lösungen angeboten zu bekommen.

Frau Reitz: Der Verein „Einsatz für Tiere“ und das Tierschutzheim sollen auch eingeladen werden (betreiben mehrere Taubenhäuser).

Frau Hartmann lädt ein.

Einstimmig Zustimmung

- 4.2. Lärmbelästigung in den Isar-Auen

Ein Bürger aus dem BA 2 beschwert sich über die laute Musik an der Isar. Sein Anliegen: wäre es nicht möglich, dass die Polizei oder andere Ordnungsdienste regelmäßig(er) in dem oben genannten Bereich patrouillieren und für angemessene Lautstärke sorgen? Die Verursacher sind leicht zu finden, wenn man den Ohren folgt.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Dem Bürger soll mitgeteilt werden, dass für die Isar-Auen der BA2 zuständig ist. Zudem bemüht sich der BA5 für die im eigenen Bezirk wohnenden Bürger*innen gemeinsam mit verschiedenen Institutionen seit Jahren darum, dem Zustand zu begegnen. Die Polizei bittet darum, bei konkreten Lärmbelästigungen die Beamten zu rufen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 4.3. Bürgeranliegen aus der Bürgerversammlung vom 04.05.2023; Photovoltaik

Bürgeranliegen aus der Bürgerversammlung vom 04.05.2023: Ein Bürger möchte wissen, was bei der Stadt mehr Gewicht hat, Klima- oder Denkmalschutz. Er fordert mehr Photovoltaik, besonders im Straßenzug Weißenburger Straße.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet um Stellungnahme der LHM. Denn im Sommer 2022 wurde von der bayerischen Staatsregierung beschlossen, dass auch auf denkmalgeschützten Dächern PV-Anlagen angebracht werden können sollen. Wie ist hier der Stand? Ist dies auch für denkmalgeschützte Gebäude im Ganzen geplant?

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.4 #DEINMÜLL 2.0

Eine Bürgerin möchte Budget für ein Anti-Littering-Kunstprojekt beantragen. Im Juli beantragte Summe: ca. 2.000 € (Schablonen und Personal).

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der Budgetantrag wurde gestellt, allerdings erst ca. 2 Wochen vor Sitzung des UA Klima und Umwelt und der Vorgang wurde dem BA noch nicht zugewiesen. Daher wird die Entscheidung auf die Julisitzung verlagert.

einstimmig beschlossen

Das Projekt wird für gut befunden; dies soll aber ausdrücklich nicht als Zusicherung gedacht sein, beschlossen wird darüber erst im Juli. Frau Hartmann wird gebeten, von der Antragstellerin zwischenzeitlich konkretere Details zu erfragen.

Einstimmig Zustimmung

C **Verschiedenes und Termine**

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 17.07.2023 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40 Raum 0.4.09
- UA Mobilität, 17.07.2023 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
- UA Wirtschaft, 18.07.2023 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
- UA Klima und Umwelt, 19.07.2023 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
- UA Kultur, 19.07.2023 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
- UA Planung, 20.07.2023 um 20.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.

Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Nächste BA - Sitzung am 26.07.2023, stiftungshochschule
- Nächste Vorstandssitzung am 11.07.2023

Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

- Der Auftakt für die Müllfreie Meile ist am 29.06.2023.
- Herr Spengler bedankt sich bei Frau Schmitz und Herrn Haeusgen für die Organisation des Johannistages.
- Frau Lankes berichtet, dass Herr Pinkow und sie fünf weitere Schulen besucht haben; es folgt eine schriftliche Zusammenstellung.
- Frau Reitz und Herr Micksch waren beim Infoabend des AWM und bedauern, dass sonst niemand vom BA dabei war.
- Herr Werner fragt nach, warum der Wertstoffhof Steinhausen so lange geschlossen ist.
→ Frau Reitz: Der BA wurde informiert, es wird eine komplette Sanierung durchgeführt.
- Frau Sterzer bittet um Mithilfe bei der BA-Standbetreuung am 03.07. von 14-18 Uhr beim Kultursonntag. Herr Micksch wird den Stand und Pavillon mitbringen.
- Frau Rümelin schlägt den 10.07., 19.30 Uhr, für den Sonder-UA zur Kolumbusstraße im Technischen Rathaus vor. Ein Ortstermin ist nicht nötig, es kann jeder einzeln zu verschiedenen Uhrzeiten dort sein und Uhrzeit sowie Eindrücke aufschreiben.
- Herr Werner wird teilnehmen bei 18.jetzt im Rathaus.

5. Verschiedenes

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost